

## Regeln für das Oldtimerpflügen in Deutschland

### a) Anhänge- und Hydraulikpflüge Oldtimer

#### 1 Schlepper

Alle Schlepper müssen vorm 31.12.1959 produziert worden sein.

#### 2 Pflüge

A – alle Anhängerpflüge sind erlaubt

B – alle Hydraulikpflüge müssen vorm 31.12.1959 produziert worden sein.

C Die Pflugkörper müssen für den Pflug in der Herstellungszeit produziert worden sein.

D Sech, Vorschäler und Streichschiene sind möglich – weitere Zusatzausrüstung ist nicht erlaubt.

E Die Pflugkörper müssen sich immer in einer Pflugposition befinden, können aber verstellt werden.

F Beim Pflügen der letzten Runde müssen alle Körper benutzt werden.

G Zusatzteile, die Furchen manipulieren, sind nicht erlaubt.

#### 3 Zeit (Beet 100 m \* 20 m)

A 20 Minuten fürs Spalten. Bei Zeitüberschreitung 2 Strafpunkte pro angefangene Minute.

B 40 Minuten fürs Richten der Spaltfurche

C 4 Stunden für den Rest des Pflugfeldes. Bei Zeitüberschreitung 10 Strafpunkte pro angefangene Minute.

D 15 Minuten für eine mögliche Anschlussfurche (nach Rücksprache mit den Richtern).

#### 4 Spalten

A Es wird eine zweifurchige Spaltfurche gefordert – alles Land muss gewendet sein.

B Beim Grasland wird keine Spaltfurche gepflügt.

#### 5 Zusammenschlag (Beet 100 m \* 20 m)

A Der Zusammenschlag soll aus 15 oder 16 Furchen bestehen.

B Nach dem Zusammenschlag müssen die Teilnehmer zur nächsthöheren Pflugnummer überwechseln.

#### 6 Schluss

A Der Schluss besteht aus den letzten 8 Furchen.

B Die letzte Furche muss zum eigenen Zusammenschlag gewendet sein.

#### 7 Weiterpflügen

A Nach dem Zusammenschlag bis zum Beginn des Schlusses darf die minimale Pflugtiefe nicht unterschritten werden.

B Pflugtiefe – 14 cm bis 20 cm, wird vom Veranstalter festgelegt

- 8 Allgemeines**
- A Bei der ersten und zweiten Fahrt am Nachbarbeet ist Korrigieren erlaubt und wird nicht bewertet, wenn die Furche des Nachbarn krumm oder nicht parallel ist.
  - B Das Verändern oder Bearbeiten des Furchenbalkens nach dem Verlassen des Pflugkörpers ist nicht erlaubt.
  - C Doppelbereifung ist nicht erlaubt.
  - D Es sind nur drei Fluchtstäbe erlaubt. Einer darf aufs Vorgehende gesetzt werden. Beim Setzen und Entfernen der Fluchtstäbe ist Hilfe erlaubt. Weitere Unterstützung ist nicht erlaubt, einschließlich Handy oder anderes.
  - E Das Bearbeiten der Furchen mit Händen und Füßen ist nicht erlaubt.
  - F Am Schluss darf nur eine Schlepperspur sichtbar sein.
  - G Es sind drei Leerfahrten erlaubt.
  - H Nur der Teilnehmer darf loses Stroh und Steine vor dem Pflügen vom Pflugfeld entfernen.
  - I Die Pflüger müssen auf Nachfrage das Alter des Schleppers nachweisen.
  - J GPS, Laserstrahlen oder andere elektronische oder computergesteuerte Vorrichtungen sind nicht erlaubt.
  - K Beschimpfungen oder Streit eines Teilnehmers mit einem Offiziellen oder Teilnehmer ist nicht akzeptabel. 20 Strafpunkte

- 9 Sicherheit**
- A Es sind keine Mitfahrer auf den Traktoren und den Pflügen erlaubt.
  - C Die Sicherheit muss immer im Vordergrund stehen.

- 10 Strafpunkte**
- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| A Für Walzen, Verändern oder Bearbeiten des Furchenbalkens           | 10                            |
| B Mehr als eine sichtbare Schlepperspur am Schluss                   | 10                            |
| C Wenn die letzte Furche zur falschen Seite gewendet wurde           | 10                            |
| D Bei nicht Einhalten der geforderten Tiefe pro angefangenen cm      | 5                             |
| E Bei Nichteinhalten der Zeit in der Spaltfurche<br>oder im Restbeet | 2 pro Minute<br>10 pro Minute |
| F Bei Nichtbeachten der Sicherheitsregeln                            | Disqualifikation              |

- 11 Teilnehmer und Ausrüstung**
- A Jeweils ein Vorschäler und ein Scheibensech pro Körper. Diese können von verschiedenen Herstellern sein.
  - B Am Sech und Vorschäler sind keine Hebe- oder Senkvorrichtungen erlaubt (Lifting)
  - C Es ist erlaubt, die Streichbleche zu verstellen.
  - D Erweiterte Radachsen sind erlaubt.
  - E Verstellbare S-Wellen sind erlaubt.
  - F Modifizierte Pflugschare sind erlaubt.
  - G Nachlaufende Geräte sind nicht erlaubt.
  - H Zweigeteilte Streichblechverlängerungen sind nicht erlaubt.
  - I Die Streichblechverlängerungen dürfen den Furchenbalken nicht manipulieren.
  - J Schnelleinzugs oberlenker sind erlaubt.
  - K Hydraulische Oberlenker oder andere hydraulische Zusatzausrüstung ist nicht erlaubt.
  - L Allrad ist erlaubt, wenn es werksmäßig produziert wurde.
  - M Nur originale Motoren sind erlaubt.
  - N Zusatzgewichte am Pflug und Trecker sind erlaubt.

- 12 Alle Fragen, die nicht durch Regeln für das Oldtimerpflügen in Deutschland beantwortet werden, bestimmt der Oberrichter und sind bindend.

### **Bewertung**

#### **Spaltfurche**

vollkommen durchschnitten, sauber und gleichmäßig 10  
Geradheit 5

#### **Zusammenschlag (15 oder 16 Furchen, je nach Breite des Beetes auch weniger)**

eben und geschlossen 10  
Geradheit 5

#### **Weiterpflügen**

##### **A Saatbett**

Unterbringung von Bewuchs, Furchenzeichnung 10

##### **B Furchenschluss**

Geschlossen, feste Furchen, keine Löcher, sauber ausgeräumte Furchen 10

##### **C Furchengleichmäßigkeit**

Klar erkennbare gleichmäßige Furchen, keine Paarung 10  
Geradheit 5

#### **Schluss (letzte 8 Furchen)**

Gleichmäßig, flach und sauber ausgeräumte Schlussfurche 10  
Geradheit 5

#### **Einsetzen und Ausheben**

Genau, sauber und gleichmäßig 10

#### **Gesamteindruck**

Ausführung und Aussehen des gesamten Beetes 10

Bei Punktgleichheit werden herangezogen:

1. Weiterpflügen
2. Zusammenschlag
3. Schluss
4. Geradheit
5. Gesamteindruck
6. Spaltfurche
7. Ein- und Aussetzen

Die Regeln wurden in Anlehnung an die Europäischen Regeln für das Oldtimerpflügen geschrieben.